



Bergkamen, 27.09.2006

Niederschrift Nummer KTA/9/007

Gremium	Sitzung am
Kulturausschuss	12.09.2006

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal II des Ratstraktes	17:00 - 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriftführer: Susanne Jonas

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Brigitte Bottner	stv. Mitglied	
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Kampmeyer	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Ludwika Gulka
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzende/r	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Herr Detlef Schwerdt	ordentl. Mitglied	
Frau Karin Schwerdtfeger	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Christian Althans	ordentl. Mitglied
Frau Maria-Margarete Daum	ordentl. Mitglied
Herr Gisbert Kötter	ordentl. Mitglied
Frau Gisela Schmidt	ordentl. Mitglied
Herr Jens Schmülling	ordentl. Mitglied

Grüne/GAL

Frau Elke Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzende/r

BergAUF

Herr Hanefi Delice	beratendes Mitglied
--------------------	---------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Horst Mecklenbrauck	Erster Beigeordneter
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Herr Gereon Kleinhubbert	Jugendkunstschule
Herr Werner Ottjes	Musikschule
Frau Barbara Strobel	Stadtmuseum/Galerie "sohle 1"
Frau Susanne Jonas	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen

Herr Jürgen Dörmann	stv. Mitglied
Frau Ludwika Gulka	ordentl. Mitglied
Herr Heinrich Kordy	ordentl. Mitglied

Gäste

Frau Brigitte Bottner	stv. Mitglied
Frau Vanessa Eick	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Budget- und Produktbericht 01 - 06/2006	9/0706
2	Musikschule Bergkamen: Darstellung der Perspektiven - Mündlicher Bericht -	9/0713
3	Neufassung der Schul- u. Entgeltordnung für die Musikschule der Stadt Bergkamen ab 01.01.2007	9/0716
4	Kulturangebot in Bergkamen: Rückblick - Ausblick - Mündlicher Bericht -	9/0714
5	Erweiterung der Jugendkunstschule - Mündlicher Bericht -	9/0715
6	Kulturhauptstadt Ruhr 2010 - Beiträge und Chancen	9/0719
7	Einwohnerfragestunde	
8	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Budget- und Produktbericht 01 - 06/2006****Vorlage: 9/0706**

Der Ausschussvorsitzende Grziwotz bezieht sich auf den Produktbericht der Stadtbibliothek und merkt an, dass es trotz verstärkter Nutzung der Einrichtung durch Kindergärten und Schulen wichtig ist, die übrigen Angebote in allen Bereichen aufrechtzuerhalten.

Herr Mecklenbrauck äußert sich zuversichtlich, dass auch in Zukunft ein angemessener und vielseitiger Medienbestand für alle Nutzergruppen vorgehalten wird.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/0706 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**Tagesordnungspunkt 2:****Musikschule Bergkamen: Darstellung der Perspektiven****- Mündlicher Bericht -****Vorlage: 9/0713**

Musikschulleiter Ottjes vermittelt anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Eindruck von der Entwicklung der Arbeit in den Bereichen der Musikschule.
(Die Präsentation ist als Anlage beigefügt).

Die Ausführungen des Musikschulleiters werden ausgiebig beraten und behandelt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen sprechen ein deutliches Lob für die Arbeit der Musikschule aus. Als besonders positiv wird das Engagement der Musikschule hervorgehoben, sich schon sehr früh in die Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule eingebracht zu haben.

Auf Anfrage erläutert Herr Ottjes, dass sich die Zahlen der Anmeldungen aus Nachbarstädten und die der Auspendler die Waage halten. Bisher brauchte noch niemand abgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Neufassung der Schul- u. Entgeltordnung für die Musikschule der Stadt Bergkamen ab 01.01.2007****Vorlage: 9/0716**

Herr Mecklenbrauck gibt eine Einführung in die Thematik. Er geht insbesondere darauf ein, dass in den Jahren 2005 und 2006 trotz Haushaltssicherungskonzept auf eine Entgelterhöhung verzichtet worden ist. Außerdem weist Herr Mecklenbrauck auf die zusätzliche Aufnahme eines erhöhten Ermäßigungssatzes für den Sonderfall von Mehrlingskindern in einer Familie hin.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Mittmann stellt fest, dass eine Erhöhung der Entgelte unerfreulich ist, die Sachzwänge aber keine andere Entscheidung zulassen. Die SPD-Fraktion wird dem Vorschlag der Verwaltung daher folgen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der CDU-Fraktion, der Fraktionen GRÜNE/GAL und BergAUF schließen sich an.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die der Erstschrift dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Schul- und Entgeltordnung für die Musikschule der Stadt Bergkamen sowie die anliegenden Bedingungen für die Teilnahme an Veranstaltungen der Musikschule der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:**Kulturangebot in Bergkamen: Rückblick - Ausblick
- Mündlicher Bericht -****Vorlage: 9/0714**

Im Anschluss an den rückblickenden Bericht auf die umfangreichen Angebote und Veranstaltungen aller Einrichtungen im ersten Halbjahr 2006, insbesondere auf die Veranstaltungen des „Kultursommers im Zentrum 2006“, gibt Kulturreferentin Schmidt-Apel eine kurze Stellungnahme zur Kulturarbeit in Bergkamen und hebt die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Kulturausschuss und Verwaltung hervor.

Frau Schmidt-Apel möchte an diese Arbeit anknüpfen. An welcher Stelle möglicherweise Veränderungen oder Ergänzungen in der Angebotsstruktur stattfinden könnten, wird Ergebnis einer ersten Evaluierung sein.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Erweiterung der Jugendkunstschule - Mündlicher Bericht - Vorlage: 9/0715

Herr Mecklenbrauck gibt einführende Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt. Durch die überaus starke Frequentierung ist ein zusätzliches Raumangebot für die Arbeit der Jugendkunstschule dringend erforderlich.

Im Gebäude des Begegnungszentrums am Stadtmarkt besteht die Möglichkeit der Anmietung geeigneter Räumlichkeiten für das Kreativangebot. Der Standort bietet eine optimale Ansprech- und Erreichbarkeit sowie beste Voraussetzungen für die Kooperationsarbeit mit der Stadtbibliothek.

Es erfolgt eine Vorstellung der Jugendkunstschularbeit durch den Leiter der Einrichtung, Herrn Kleinhubbert, in Form einer PowerPoint-Präsentation. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Kleinhubbert erläutert in seinen Ausführungen, dass der dezentrale Charakter der Jugendkunstschule auch trotz einer Anmietung zusätzlicher Räume nach wie vor erhalten wird.

Herr Kleinhubbert informiert über das in den Herbstferien stattfindende Kunstseminar für Jugendliche in der polnischen Partnerstadt Wieliczka. Dort werden 19 Bergkamenerinnen und Bergkamener gemeinsam mit Jugendlichen aus Wieliczka Skulpturen schaffen und ausstellen.

Der Ausschussvorsitzende Grziwotz erkundigt sich nach der Gestaltung der praktischen Arbeit mit dem Jugendamt.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden Grziwotz gibt Herr Kleinhubbert Erläuterungen zur konzeptionellen Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Er informiert konkret über das Musikprojekt „Release for peace“, das in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt realisiert werden konnte.

Die Entwicklungen im Bereich der Jugendkunstschule werden von den Ausschussmitgliedern positiv kommentiert und die Übernahme weiterer Räumlichkeiten wird begrüßt.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:

Kulturhauptstadt Ruhr 2010 - Beiträge und Chancen Vorlage: 9/0719

Erster Beigeordneter Mecklenbrauck gibt ergänzende Ausführungen zur Vorlage. Die Stadt Bergkamen hat sich frühzeitig in das Hauptstadt-Projekt eingebracht. Die künstlerische Gestaltung der Bergehalde „Großes Holz“ und die Entwicklung einer lichtkünstlerischen Installation im Bereich der Marina Rünthe werden die Bausteine der Bergkamener Beteiligung im Themenfeld „Stadt der Künste“ sein. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten genutzt, sich im Verbund auf der Ebene des Kreises Unna oder im Bereich der Kulturregion Hellweg – Arbeitskreis „Hellweg - ein Lichtweg“ - aufzustellen. Durch die

Zugehörigkeit zu wichtigen Gremien wie der Kulturdezernetenkonferenz, die beim RVR in Essen angesiedelt ist, ist die Nähe an der Entwicklung sichergestellt.

Anhand der Vorlage stellt Kulturreferentin Schmidt-Apel die inhaltlichen und strukturellen Leitlinien des „2010-Projektes“ vor. Als Kulturhauptstadt – neben 52 weiteren beteiligten Städten – wird Bergkamen die Möglichkeit nutzen, nachhaltige Projekte zu positionieren.

Ausschussmitglied Kerak berichtet aus der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr. Dort wird ein Masterplan Kultur für die „Metropole Ruhr“ erstellt, der Kulturpotentiale evaluiert, Synergien erforscht und dauerhafte Kooperationen und Handlungsschwerpunkte initiiert. Der Masterplan soll die Akteure in der Region motivieren, sich an ihrer Zukunftsgestaltung im regionalen Kontext zu beteiligen.

Eine schematische Darstellung der „Kulturhauptstadt Ruhr 2010“ ist als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kulturausschuss über die Entwicklungen zum Thema „Kulturhauptstadt 2010“ weiterhin aktuell zu informieren.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/7019 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 7:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen und Mitteilungen

Ausschussmitglied Semmelmann stellt die Frage, wann die Klausurtagung zur „Interkulturellen Kulturarbeit“ durchgeführt werden kann. Der Ausschussvorsitzende Grziwotz greift das Thema auf und stellt den Versuch einer Terminierung in Absprache mit der Kulturreferentin noch möglichst in diesem Jahr in Aussicht. Frau Schmidt-Apel berichtet von der Tagung – Inter:Kultur:Komm 2006, die im Auftrag der Staatskanzlei des Landes NRW durch EXILE-Kulturkoordination e.V. organisiert wurde und am 24. + 25.08.06 in Essen stattfand. Ziel der Tagung war, innovative kommunale Handlungskonzepte für interkulturelle Kulturpolitik vorzustellen und zu diskutieren. Die Ergebnisse eines einjährigen Modellprojekts mit sechs Kommunen, die sich auf den Weg gemacht haben, die Ausrichtung ihrer Kulturpolitik zu überprüfen und mit neuen Konzepten der aktuellen demografischen Entwicklung anzupassen, sollten Bestandteil einer Klausurtagung des Kulturausschusses sein.

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden Grziwotz, welche weiteren Schritte für die künstlerische Gestaltung der Bergehalde „Großes Holz“ aufgrund der Absage von Katharina Fritsch vorgesehen sind, informiert der Erste Beigeordnete Mecklenbrauck über die

Planungen. Die Kunststiftung NRW hat eine finanzielle Förderung der Maßnahme in Aussicht gestellt, falls ein Nachwuchskünstler den Auftrag zur Realisierung einer Arbeit erhalten sollte. Zur Organisation erhält das Kulturreferat Unterstützung von Herrn Dr. Martin Henatsch aus Münster, der bereits mehrere Projekte in Bergkamen mit jungen Künstlerinnen und Künstlern der Kunstakademie Münster als Kurator begleitet hat.

Die Frage des Ausschussvorsitzenden, wann mit der Erstellung der „Dokumentation über den Verbleib von Kunst aus dem öffentlichen Raum“ zu rechnen ist, beantwortet Herr Mecklenbrauck. Die Bergkamener Dokumentation wird in ein Hauptbestandteil eines umfangreichen Gesamtwerks der Stadt Bremen sein, die sich des Themas in Form der Erstellung einer Schriftenreihe angenommen hat. Er sagt zu, den Ausschuss über weitere Vorgänge in Kenntnis zu setzen.

Grziwotz
Vorsitzender

Jonas
Schriftführer